

Nahezu still

Nahezu
still

Nahezu

... still ...

verhält sich

die geborgenheit

nur flüsternd ... jedoch weich

legt sie in wundervoller wärme

ihr mäntelchen um seelen

mit ihrem schützend sorgend arm

oft spüren wir es kaum

wenn

ihre wölkchen

uns bereits leicht federnd wiegen

und dürften dabei ruhn

denn sie ist sanft ... doch leise

und haucht nur zart

ihr feines tun

so suchen

herzen

manches mal

ja fühlen gar allein

obwohl sie doch

ganz nah daneben

bescheiden in ihrer stille

... wacht

und hält uns hier im leben

Alle Rechte bei der Autorin!

